

BAUER LEDIG SUCHT

Ein Heiratsantrag am Hoffest



Zum grossen Staffelfinale haben Fritz (Bild) und Esther zum Hoffest eingeladen. Es ist das erste Mal seit der Exkursion, dass sich alle Bauern und Hofdamen wiedersehen. Amor hatte einen guten Sommer. Etliche Paare sind seinem Liebeszauber erlegen. Rock'n'Roller Ruedi und Saxophonspielerin Tamara harmonierten auf Anhieb. Sie ist seit ihrer Hofwoche Teilzeit-Bäuerin und stets bei Ruedi anzutreffen. Auch Sämy und Christine sind unzertrennlich und ein Umzug steht auf dem Programm – wie auch bei Melanie und Dominic im Kanton Wallis. Die Staffel wird mit einer Überraschung beendet. Vor all seinen Gästen stellt Fritz seinem Schatz Esther die Frage aller Fragen... Mehr dazu morgen Donnerstag, 20.15 Uhr auf 3+ pam

WETTBEWERB

Jetzt mitmachen und gewinnen



Gewinnen Sie mit Ihrer schönsten selber gemachten Weihnachtskarte einen tollen Preis. Als Hauptpreis winkt ein Jahresabo des «Schweizer Bauer». **Teilnahmebedingungen:** Pro Person können maximal zwei Bilder von zwei Karten eingeschickt werden. Material, Format und Technik sind frei. Die schönsten Karten werden in der Weihnachtsausgabe des «Schweizer Bauer» vom 24. Dezember publiziert und in der Bildergalerie auf www.schweizerbauer.ch präsentiert. **Bilder einsenden an:** wettbewerb@schweizerbauer.ch; **Betreff:** Weihnachtswettbewerb. Bitte Postadresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 18. Dezember.

Hauptpreis: «Schweizer Bauer»-Jahresabo. **2. Preis:** Bistro-Schürze im Edelweissprint. **3. Preis:** Foulard oder Krawatte im Edelweisslook. **4. Preis:** «Schweizer Bauer»-Sackmesser. **5. Preis:** Edelweiss-Regenschirm. **6.–10. Preis:** «Schweizer Bauer»-Cap.

GESTALTEN: Engel in Scharen und als Kerzenträger

Engel tragen Licht in die Stuben

Festlich herausgeputzte Engel tragen mit Kerzen Licht in die gute Stube und in die Welt hinaus. Und eine Engelschar mit zarten Flügeln wirkt leicht und filigran. Zudem sind sie im Handumdrehen angefertigt.

VRENI MÜLLER*
ROMANA KÜCHLER*

Engel gehören zu Weihnachten wie der Adventskranz und der Christbaum. Der erste Vorschlag sind festlich herausgeputzte Engel, die als Kerzenträger ihr Licht in die Wohnzimmer und in die weite Welt hinaustragen.

Der zweite Vorschlag sind modellierte Engel. Im Handumdrehen entsteht eine Engelschar, die mit ihren zarten Flügeln leicht und filigran wirken. Der kegelförmige Körper gibt ihnen Halt und Standfestigkeit.

Kerzenträger

Material und Werkzeug:

- Stabile Kartonrolle, z.B. von Alu- oder Haushaltfolie, Ø rund 35 mm
- Graukarton, z.B. Blockrückseite
- Weicher Karton, zum Beispiel Frühstückscerealien-Pack
- Weisses Zeichen- und gelbes Tonzeichenpapier
- Zahnstocher, Kieselsteine
- Kantholz, 10×10 mm, ca. 17 cm lang, Rundholzrest, Ø 10 mm, 1 cm lang
- Evtl. Bänder, Spitzen, usw.
- Draht 5 cm, 2 Holzkugeln, Ø 10 mm
- 2 kleine Baumkerzenhalter und passende Kerzen
- 2 Schrauben, M3×30. Je 2 passende Hutmuttern und Muttern

- Schneideunterlage, Japanmesser, Schere, Leim, Kontaktkleber
- Laubsäge, Schleifpapier, Bohrmaschine, Bohrer, Ø 3 mm
- Heftklammern
- Acrylfarben und -lack, Pinsel, Glimmerleim
- Seitenschneider, Vorlage (zum Ausdrucken: www.manuell.ch → link → «Schweizer Bauer»)

Arbeitsablauf:

1. Kartonrolle zuschneiden: Körper rund 16 cm, Kopf rund 4 cm lang.
2. Kopf: Die Kopfoberkante in Zacken schneiden und diese mit feuchten Fingern zu einer Krone biegen. In das Kopfunterteil und in die obere Kopfoffnung eine Graukartonscheibe kleben. Ein Stück Zahnstocher als Nase ins Gesicht stecken.
3. Körper: Körperunterteil mit einer Graukartonscheibe bekleben und bis ca. 2 cm unterhalb der Oberkante mit Kieseln füllen. Zwei 1 cm tiefe Schlitz senkrecht in die Oberkante schneiden. Den Falz ritzen und

den Karton waagrecht nach innen biegen.

4. Arme: Das Kantholz an beiden Enden in die Gehrung sägen. Für die Kerzenhalter beide Enden durchbohren. Das Holz in die vorbereiteten Schlitz kleben, sodass es mit der Körperoberkante bündig liegt. Diese mit einer Kartonscheibe bekleben und auf deren Mitte das kleine Rundholzstück leimen.

5. Rock: Rollenumfang ausmessen und die obere Weite evtl. bei der Vorlage anpassen. Rock aus Graukarton zuschneiden, die gestrichelte Linie anritzen und den Rock über die Tischkante

ziehen bis er sich zum Kegel formen lässt.

6. Den Rock an den Körper kleben, die seitliche Naht zusammenkleben und zusätzlich mit Heftklammern fixieren. Tipp: Dies geht am besten zu zweit.

7. Körper, Kleid und Kopf bemalen und gut trocknen lassen.

8. Einen weichen, bemalten Kartonstreifen als Gürtel um den Rockansatz kleben und den Kopf aufkleben.

9. Den ganzen Engel lackieren.

10. Das Kleid evtl. mit Bändern, Spitzen und Litzen bekleben.

11. Haare: In einen gel-

legen, mit einem schmalen Papierstreifen überkleben. Flügel beidseitig bemalen und ausschmücken. Mit Kontaktkleber aufleimen. Nach dem Trocknen etwas nach hinten biegen. Wichtig: Die Flügel unbedingt mit Draht stabilisieren, sodass diese nicht in die Nähe der Kerzenflamme geraten.

13. Die beiden Holzkugeln bemalen und lackieren.

14. Kerzenhalter demontieren, Schraube durch Becher, Teller und Arm stecken, mit einer Mutter fixieren, Kugel auflegen, mit Hutmutter abschliessen.

Engelschar

Material und Werkzeug:

Lufthärtende Modelliermasse; Blumenbindendraht; Seitenschneider; Zange; Messer; Ausstechform von Spitzbuben; kurze Federn.

Arbeitsablauf:

1. Für den Heiligenschein Blumenbindendraht mehrmals um die Zangenspitze wickeln, wegnehmen und flachdrücken.

2. Den Heiligenschein um 90 Grad abbiegen, und den Draht bei ca. 3 cm abschneiden.

3. Eine Handvoll Modelliermasse zum Kegel formen, dabei darauf achten, dass der Kegel gut steht.

4. Mit der Ausstechform vorsichtig Umriss auf das Kleid eindrücken.

5. Aus wenig Modelliermasse einen Kopf formen.

6. Heiligenschein, Kopf und Kegel als Engel zusammenstecken.

7. Für die Flügel auf jeder Seite zwei Federn einstecken und Engel gut durchtrocknen lassen.

*Die Autorinnen schreiben für «manuell»



ben Papierstreifen feine Fransen schneiden und um die Krone kleben. Ansatz mit einem schmalen, weichen und bemalten Kartonstreifen abdecken.

12. Flügel: Aus Zeichenpapier anhand der Vorlage zuschneiden, Draht rückseitig quer auf-

manuell
Das Magazin für Textilarbeit und Werken erscheint zehnmal jährlich. Abos und Einzelhefte: Tel. 058 344 95 25 oder www.manuell.ch

BERATUNG

Ein reich geschmückter Baum mit vielen Glanzmomenten



Anstatt sich auf Probleme zu konzentrieren, böte doch Weihnachten auch die Möglichkeit, auf all die positiven Momente zurückzublicken und den Weihnachtsbaum damit zu schmücken.

Bereits brennt die zweite Adventskerze: Dies bedeutet nicht nur, dass bald schon die wohl hierzulande am intensivsten gefeierten Festtage vor der Tür stehen. Nein, es weist uns ebenfalls daraufhin, dass dieses Jahr nur noch drei Wochen dauert. Ist dies nicht Grund genug, mal in einer ruhigen Minute zurückzublicken? Mal zu überlegen, was alles Positives geschah!

Wie wär's denn, den diesjährigen Weihnachtsbaum mal symbolisch mit allen gelungenen Ereignissen zu schmücken? Eine blaue Schleife für eine rei-



Jede Kugel steht für ein gelungenes Ereignis. (Bild: Fotolia)

che Ernte, ein rotes Bändeli für einen fröhlichen Familienausflug, eine gelbe Zierde für eine wiederaufgelebte Freundschaft, ein Tannzapfen für einen frischgepflanzten Baum, Baumnüsse für viele gesunde Jungtiere, ein paar Silberfäden für all das Lachen, welches in diesem Jahr erzeugt wurde... Alle Famili-

enmitglieder könnten sich daran beteiligen und ihre Zeichen an den Baum hängen – also ein wunderschöner Festbaum mit allem Gelungenen. Vielleicht gäbe dieser Baum dann auch Anlass dazu, die schönen Erlebnisse reihum nochmals aufleben zu lassen, ohne sie dem Druck von Negativem auszu-

setzen. Jeder soll Wertschätzung kriegen, jeder hat es auch verdient!

Auf diesem Boden ist es auch einfacher, sich fürs nächste Jahr Ziele zu setzen: Was möchte ich verbessern? Wo kann ich noch mehr erreichen? Was braucht es, dass ich erfolgreicher bin in meinen Bemühungen? Der Boden kann aber auch dazu dienen, sich zu überlegen, welche Beziehungen positiv verändert werden können. Was kann ich ab Januar dazu beitragen, damit's in der Familie weniger Spannungen gibt? Was brauche ich an Unterstützung, damit es weniger Missverständnisse gibt oder auch um Themen anzusprechen, welche mir schon lange auf dem Magen liegen? Wo will ich mir mehr Ruhe und Wohlbefinden schaffen? Welche Last trage ich schon lange und möchte sie nur zu gerne mal ablegen? Täte es mir nicht gut, mir dies aufzuschreiben? Alles,

auf kleine Zettel, welche ich an Silvester einzeln verbrenne, um damit ein Zeichen zu setzen, dass ich anpacken will? Vielleicht ist dann ihr Weihnachtsbaum in nächsten Jahr noch bunter geschmückt mit zahlreichen Erfolgserlebnissen? Ich wünsche es Ihnen von ganzem Herzen!

Einen grossen, goldenen Stern haben Sie aber für den

heurigen Weihnachtsbaum von mir verdient, Sie, die Sie alle als Leserinnen und Leser treu bleiben. Ich freue mich bereits aufs neue Jahr, und stehe Ihnen auch weiterhin für Fragen, Anliegen oder auch Konfliktbearbeitungen jederzeit zur Verfügung – auch um die Festtage rum!

Herzlich,
Ihre Franziska Feller
franziska.feller@hofkonflikt.ch

BERATUNG

• Franziska Feller ist Gründerin und Mediatorin des schweizweiten Netzwerks Mediation im ländlichen Raum (www.hofkonflikt.ch).
• Lukas Schwyn ist Leiter des Bäuerlichen Sorgentelefon (www.bauernfamilie.ch).
Senden Sie Ihre Fragen rund um den bäuerlichen Familienalltag per Mail an: beratung@schweizerbauer.ch.

Ihre Angaben werden anonymisiert. pam



Franziska Feller und Lukas Schwyn.